



Pressemitteilung

IN VIA SoWiFo veröffentlicht Studie zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung am Lernort Jugendsozialarbeit

Paderborn, 23. Januar 2013

Die IN VIA Sozialwissenschaftliche Forschungsstelle - IN VIA SoWiFo - hat die Ergebnisse der Studie „Jugendsozialarbeit als Lernort zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung“ veröffentlicht. Das Forschungsprojekt wurde vom BMFSFJ im Rahmen der Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit, BAG KJS, gefördert und in der Zeit von Mai 2012 bis Dezember 2012 durchgeführt.

Es handelt es sich um eine explorativ angelegte empirische Studie, die den Lernort Jugendsozialarbeit daraufhin untersucht hat, ob und wie die Persönlichkeitsentwicklung von benachteiligten jungen Menschen gefördert wird. Dabei wurde das Arbeitsfeld der Kompetenzagenturen den Fokus genommen. Anhand vergleichbarer Arbeitsstrukturen konnten so Aussagen zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung gemacht werden. Es ging bei der Studie also um die Wirkung der sozialpädagogischen Arbeit am Lernort Jugendsozialarbeit.

Diese Studie belegt, dass sich die pädagogischen Fachkräfte, die in Kompetenzagenturen tätig sind nicht für die Förderung aller Aspekte der Persönlichkeit von Jugendlichen zuständig fühlen. Sie fokussieren die berufliche Entwicklung von Jugendlichen, wie es der Auftrag verlangt. Allerdings werden alle Entwicklungsaufgaben, die Jugendliche „mitbringen“ und deren Nichtbewältigung im Extremfall eine erfolgreiche Berufsfindung verhindern könnte, Bestandteil der Betreuungsarbeit. Die pädagogischen Fachkräfte bearbeiten gleichsam „durch die Hintertür“ alle Probleme, die sich um die persönliche Entwicklung von Jugendlichen auf tun. Damit arbeiten sie bewusst und wissentlich zunächst an den Hindernissen, die der Weiterentwicklung der Jugendlichen im Wege stehen. Dabei zeigen sich ihre Interventionen und Methoden als äußerst erfinderisch. Jedoch ist ihnen auch ein großer Teil ihrer pädagogischen Arbeit, der sich direkt auf die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung auswirkt, nicht bewusst. Welche Konsequenzen dies für das Verständnis ihrer Arbeit, für die Einschätzung ihrer pädagogischen Leistung und für die Außenwirkung des Berufsfeldes Jugendsozialarbeit und im Spezifischen für die Jugendberufshilfe hat, wird weiter zu diskutieren sein.

Festzuhalten ist, dass Jugendsozialarbeit, will sie ein Lernort zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung von Jugendlichen sein und perspektivisch bleiben, ihre pädagogischen und sozialpolitischen Handlungsspielräume, die sie hat auf alle Fälle schützen und erhalten muss. Sie muss sich gleichzeitig der Stärke ihrer pädagogischen Arbeit bewusst werden.

Die Studie steht zum Download unter www.invia-akademie.de bereit.

Zu beziehen ist sie kostenlos bei:
IN VIA SoWiFo
Giersmayer 35
33098 Paderborn
Tel.: 05251-2908-33
b.marx@invia-akademie.de